

„Gegenwart / Literatur / Geschichte“

Was ist die Gegenwart von Literatur und wie viel Gegenwart verträgt die Literatur? Zur Literatur nach 1945

Die Tagung soll sich mit drei Problemen in der Literatur nach 1945 und insbesondere der Gegenwartsliteratur der letzten beiden Jahrzehnte beschäftigen: Erstens mit dem Verhältnis von jeweils aktueller Literatur zu ihrer Gegenwart, verstanden als eine – literarisch, kommunikativ und medial – reflektierte Zeitgenossenschaft; zweitens mit den diskursiven Bedingungen und literarischen, rhetorischen bzw. kommunikativen Strategien, durch die Gegenwärtigkeit erzeugt wird und mit denen sich die Aufmerksamkeit auf zeitgenössische Problemlagen und Diskussionen richtet; drittens schließlich mit der Frage, wie eine Literaturgeschichte von Gegenwartsliteratur überhaupt möglich sein könnte. Das berührt auch die große Frage nach der Geschichtlichkeit der Gegenwartsliteratur, nach den Prozessen ihres Geschichtlichwerdens. Wie muss sie dafür die eigene Gegenwart bedenken und mitgestalten? Kann sie das überhaupt: ihre eigene Geschichtlichkeit (mit-)denken? Im Rahmen der Tagung findet eine Lesung mit Patrick Roth statt, die durch die Literarische Gesellschaft Ostwestfalen-Lippe und durch das Fach Literaturwissenschaft der Universität Bielefeld unterstützt wird.

„Gegenwart / Literatur / Geschichte“

Veranstalter

Prof. Dr. Wolfgang Braungart,
Priv.-Doz. Dr. Lothar van Laak

Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft
Universität Bielefeld
Postfach 100131
33501 Bielefeld

Homepage

www.uni-bielefeld.de/geschichte/sfb584
www.uni-bielefeld.de/lili/personen/braungart

Kontakt

wolfgang.braungart@uni-bielefeld.de
ellen.beyn@uni-bielefeld.de

**Was ist die Gegenwart von Literatur
und wie viel Gegenwart verträgt die
Literatur? Zur Literatur nach 1945**

Tagung im Rahmen des SFB 584
„Das Politische als Kommunikationsraum
in der Geschichte“

**Freitag, 09.12. und
Samstag, 10.12.2011**

Universität Bielefeld,
Senatssitzungssaal: A3-126

Leitung:
Prof. Dr. Wolfgang Braungart,
Priv.-Doz. Dr. Lothar van Laak

Freitag | 09.12.2011 | 9:00–20:00 Uhr

9:00 – 9:15 Begrüßung, Eingangsüberlegungen
Wolfgang Braungart (Bielefeld)
Vergegenwärtigung und Imagination

Gegenwart, Gegenwartigkeit, Gegenwartsliteratur
Moderation: *Jan Andres*

9:15 – 10:00 *Lothar van Laak (München/Bielefeld)*
Gegenwärtigkeit und Geschichte als
Kategorien der Gegenwartsliteratur
(Kling, Hummelt, Hoppe)

10:00 – 11:00 *Norbert Otto Eke (Paderborn)*
,Gegenwartsliteratur' oder ,Literatur der
Gegenwärtigkeit'? Untiefen und Unschärfe-
relationen einer Forschungsperspektive

Kaffeepause

Moderation: *Giulia Radaelli*

11:30 – 12:30 *Françoise Lartillot (Metz)*
Michael Hamburgers ethischer Blick auf die
Geschichtlichkeit des Gedichts

Mittagspause

Moderation: *Lutz Graner*

13:30 – 14:30 *Stephanie Wodianka (Rostock)*
Mythos und Gegenwartigkeit:
zur Ästhetik des Moments bei Tabucchi,
Rio und Zink

14:30 – 15:30 *Volker Wehdeking (Stuttgart)*
Intermedialität in der deutschsprachigen
Gegenwartsliteratur (Kehlmann, Peltzer,
Draesner)

Kaffeepause

Mythos, Geschichte, Erinnerung

Moderation: *Nils Rottschäfer*

16:00 – 17:00 *Stephanie Waldow (Erlangen)*
Die Arbeit am Mythos in Sibylle
Lewitscharoffs Roman ,Blumenberg'

17:00 – 17:45 *Mareike Gronich (Bielefeld)*
,,Die ,Richard Montgomery' ist gegenwärtig
im allgemeinen Bewusstsein, bis in die
Redensartlichkeit hinein?"
– Gegenwartigkeit in Uwe Johnsons
,Ein unergründliches Schiff'

17:45 – 18:30 *Holger Dainat (Bielefeld)*
Wenn die Lebensuhr stehen bleibt...
Über die Verweigerung von Zukunft in der
Erinnerungsliteratur von Dieter Forte

Abendessen

20 Uhr

Lesung mit Patrick Roth

,Real Time an den Feuern' (Hörsaal 9)
Einführung und Moderation: *Lothar van Laak*

Patrick Roth liest aus ,Real Time an den Feuern' – einer unveröffentlichten Erzählung aus acht Tableaus, acht Tagebucheinträgen aus dem Juli 2002. Es sind Reflexionen und Handlungen, die sich an wiedergesehenen Lieblingsfilmen entzünden, Notate über abendliche Gespräche am Pool, Berichte über wundersame Literaturfunde, die ausagiert sein wollen. Jedes Bild steht für sich und ist doch mit allen anderen verbunden im durchgängigen Motiv der ,Real Time': des Dauerns von Zeit, der intensiven Teilhabe am Erzählten.

*Unterstützt von der Literarischen Gesellschaft OWL und dem
Fach Literaturwissenschaft*

Samstag | 10.12.2011 | 9:00–14:15 Uhr

**Gegenwartsliteratur, Zeitgenossenschaft,
Geschichtlichkeit**

Moderation: *Charis Goer*

9:00 – 9:45 *Saskia Fischer (Bielefeld)*
,,Hier sitz ich, haltend meinen armen Kopf."
Überlegungen zu Gegenwart und
Gegenwärtigkeit in Brechts ,Kriegsfibel'

9:45 – 10:45 *Michael Braun (Köln)*
Autor und Leser als Zeitgenossen.
Ein rezeptionsorientiertes Modell der
Gegenwartsliteratur

10:45 – 11:45 *Elena Agazzi (Bergamo)*
Menschenrechte bei Sebald und Grass im
Licht der kritischen Theorie

Kaffeepause/Imbiss

Moderation: *Sarah Sander*

12:15 – 13:15 *Joanna Jabłkowska (Łódź):*
Wende als Revolution und als Evolution.
Verschiedene Bilder derselben Geschichte

13:15 – 14:15 *Friedhelm Marx (Bamberg)*
Kriegsgeschichten der Gegenwart. Norbert
Gstreins Roman ,Handwerk des Tötens'

Weitere Teilnehmer:

Birgit Lermen (Köln/Bonn); Iryna Mastsitskaya (Bielefeld);
Shaswati Mazumdar (Delhi); Markus Pahmeier (Bielefeld);
Rosy Singh (Delhi).